

Die Mode.

Neue Jackettformen des Frühjahrs sind aus feinem Tuch oder leichtem Wollestoff gearbeitet und die feineren aus Espingis oder Crépe de Chine, beides in Wolle fast so fein wie Seide hergestellt.



nen erfolgreich in Wettbewerb treten werden und daß für elegantere Kleider die Seide ihren bevorzugten Platz behauptet.



Chemisette eingeführt, wodurch die Toilette an Vollständigkeit gewinnt. An kühlen Frühjahrsabenden bedürfen solche Toiletten dennoch der Ergänzung und dafür stehen ganz neuartige Modelle von eleganten Umhängen, und losen Jacketts in bequemen Fassons bereit.

Das in ersten Bilde (Fig. 1) vorgeführte Kleid aus gelüfteten Baumwoll-Crépe erinnert in seiner Anordnung ein wenig an archaisch-ägyptische Zeiten.



und auf seiner ganzen Länge mit einer Rüsche aus feiner Spitze eingefasst. Eine von einem schwarzen Samtband gebildete Doppelrüsche bildet den Abschluss des Ellbogen-Armels.



(Fig. 2) stützt. In der Mitte der Gruppe sehen wir ein hübsches Stirnband, das aus einer Anzahl mit rosafarbigem Atlasband umwickelten Drahtlingen besteht.



und Schleifen aus Soutache - Rüsche verzieren das Vorderende und die Kermel der Jüde. Letztere hat einen nach hinten abgeschägten Schöß,

der über eine kurze, ähnlich geschnittene Tunika fällt, wodurch der Effekt einer doppelten Tunika erzielt wird. Vorn über dem Kopf zeigt sich ein schmales Joch, das an der Seite und hinten von der Tunika bedeckt wird.



wendung. Halsbindung und Kermel sind mit einer einfachen Rüsche aus Reifstoff eingefasst. Der Gürtel aus Naturstoffen-Atlas ist vorn etwas erhöht und wird hier von einfachen Goldschnallen gehalten.

Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber Herr Redaktionsrat! Es ist Sonntag, das mir heutige Lust so ein schafte Spat für die Gerichte hen, espechelle, wenn der Sankt Patrik-Dag zelebriert wird.



Sind das nun meine Brüder, oder sind es wieder die verurteilten Avatiler?



„Fräulein Meitza, wollen Sie nicht endlich das erlösende Wort sprechen?“



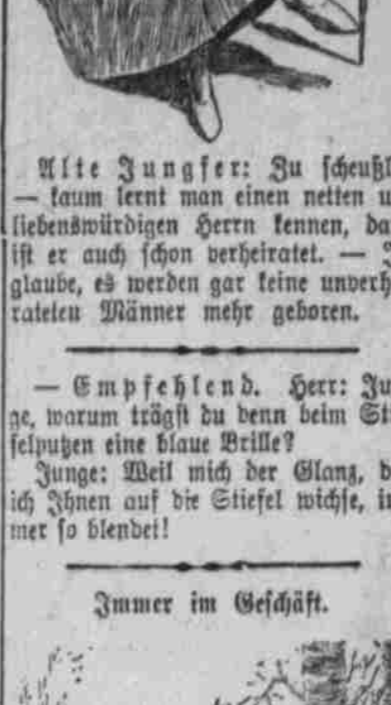
„Auch ein Erfolg. Fremder (zum andern): Die Brüde hier ist so morsch und haufällig, daß man wirklich sein Leben verlieren lassen sollte, ehe man hinüber geht.“

Wisse Se, Herr Redaktionsrat, ich hen ja immer gewußt, daß von Bildung ein Stützechen bei den Wedesweiler nit viel zu edpette war, ich häit awer nit gedent, daß er so en Raudie war, wo unsere eirische Landsteut so latibülig behandelte deht.

Wisse Se, Herr Redaktionsrat, ich hen ja immer gewußt, daß von Bildung ein Stützechen bei den Wedesweiler nit viel zu edpette war, ich häit awer nit gedent, daß er so en Raudie war, wo unsere eirische Landsteut so latibülig behandelte deht.



„Ate Jungfer: Zu scheußlich — kaum leert man einen netten und liebenswürdigen Herrn kennen, dann ist er auch schon verheiratet.“



„Empfehlend. Herr: Jungfer, warum trägt du denn beim Stiefeln eine blaue Brille?“



„Hauzierer (im Walde von einem Räuber überfallen): „Ni! Was soll denn das alte verrostete kleine Pistol kosten?“

„Verloren.“ Alter Herr: „Warum weinst Du denn, mein Junge?“

Wisse Se, Herr Redaktionsrat, ich hen ja immer gewußt, daß von Bildung ein Stützechen bei den Wedesweiler nit viel zu edpette war, ich häit awer nit gedent, daß er so en Raudie war, wo unsere eirische Landsteut so latibülig behandelte deht.

Verfälschte Drohung.



Mutter: Wenn du dein Brüderchen noch einmal schlägst, Hans, dann wird es krank werden und sterben, und da wird man es auf den Kirchhof fahren.“

— Eine Geschichtskunde. — Der Anfang vom Ende. — Geht: „Alle Wetter! Um neun Uhr diesen Morgen sah der Inspektor bezweifelhaft, daß er sich nicht ans Nachhause gehen darf.“



Hausnecht (der einen Zehnpfenniger an die Luft schick): „Schwerebrett, jetzt fliegt der Kerl gerade dem Radfahrer in die Plante. Na, nun tugetu beide umeinander.“



„Gott sei Dank, der Radfahrer schwingt sich wieder auf sein Rad. — Na, das ist ja der Kerl, den ich rausgeworfen, und der Aufschuldig bleibt liegen!“

— Tennis-Partie. — Du hast aber heute auffallend schlecht gespielt. Warum hast du denn die Bälle nicht ordentlich zurückgeschlagen?“

— Trennungsgrund. — „Nicht er: „Und warum leben Sie nicht mit Ihrer Frau zusammen?“ Angeklagter: „Nu, wenn Se mir immer einjippen!“